

worauf der Hauswirth, sobald die Gäste am Tisch Platz genommen, Branntwein (bei Wohlhabenderen Apfelwein) kredenzt. Dann wird das Abendessen verabreicht und nach demselben legt die älteste Pathin das Kind auf ein Kissen, und dies an ihrem Arme



Volksgruppe aus Weldzierz (Bezirk Dolina).

haltend, nimmt sie in die zweite Hand eine Kerze. Die jüngere Pathin dagegen sammelt auf einem Teller unter den Gästen Geldgeschenke für das Kind. Gäste und Gewattersteute kommen gewöhnlich auch noch am zweiten Tage zu Besuch (pochréstny).